

Neuerscheinung „Arnold Clementschitsch“ – Band 4 der Reihe „Kunst und Künstler in Kärnten“

Präsentation am 10. 02. 2011, 19 Uhr im Dinzlschloss, Schlossgasse 11, 9500 Villach

Signierstunde am 11. 02. 2011, 14 Uhr in der Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2–4, 9020 Klagenfurt

Arnold Clementschitsch im Dinzlschloss

Künstlermonografie „Arnold Clementschitsch“ wird im Rahmen einer kleinen Ausstellung vor Originalen präsentiert

Die Stadt Villach nimmt das Erscheinen des neuen Kunstbandes der Kunsthistorikerin Prof. Dr. Ilse Spielvogel-Bodo über den Maler und Grafiker Arnold Clementschitsch (1887–1970) zum Anlass, kurzfristig eine Ausstellung mit etwa zehn von der Autorin ausgesuchten Werken aus dem Besitz der Stadt im Dinzlschloss einzurichten.

Neben dem bekannten Ölgemälde „Mariahilferstraße in Wien“ werden auch Arbeiten gezeigt, die nicht in der ständigen Schau des Museums hängen. Die Ausstellung wird mit der Buchpräsentation am Donnerstag, den 10. Februar 2011, um 19 Uhr im Beisein von Bürgermeister Helmut Manzenreiter eröffnet und läuft bis zum 18. 2. 2011.

Für Interessierte an der Künstlermonografie, die es nicht zur Buchpräsentation in Villach schaffen, findet am Freitag, den 11. Feber, ab 14 Uhr eine Signierstunde mit Prof. Dr. Ilse Spielvogel-Bodo in der Buchhandlung Heyn in Klagenfurt statt.

Präsentation

Verlag Johannes Heyn und die Stadt Villach laden ein zur Präsentation des neuen Kunstbandes von Prof. Dr. Ilse Spielvogel-Bodo über Prof. Arnold Clementschitsch (1887–1970) im Rahmen einer kleinen Ausstellung

am 10. Feber 2011, 19 Uhr

im Dinzlschloss

Schlossgasse 11, 9500 Villach

Bürgermeister Helmut Manzenreiter wird einführende Worte sprechen, anschließend stellt die Kunsthistorikerin und Autorin Prof. Dr. Ilse Spielvogel-Bodo Einblick Leben und Werk des Villacher Malers vor.

Der Eintritt ist frei.

Signierstunde

Prof. Dr. Ilse Spielvogel-Bodo signiert ihre soeben erschienene Monografie über den Maler und Grafiker Arnold Clementschitsch

am 11. Feber 2011 um 14 Uhr

in der Buchhandlung Heyn

Kramergasse 2–4, 9020 Klagenfurt

Wir freuen uns über Ankündigung von Veranstaltungen & Buch sowie Ihr Kommen.

Neuerscheinung „Arnold Clementschitsch“ – Band 4 der Reihe „Kunst und Künstler in Kärnten“

Präsentation am 10. 02. 2011, 19 Uhr, im Dinzlschloss, Schlossgasse 11, 9500 Villach

Signierstunde am 11. 02. 2011, 14 Uhr in der Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2–4, 9020 Klagenfurt

Das Buch

Ilse Spielvogel-Bodo

Arnold Clementschitsch Von Menschen und ihren Lebensräumen

Den vierten Band der Reihe "Kunst und Künstler in Kärnten" widmet die Kunsthistorikerin Prof. Dr. Ilse Spielvogel-Bodo dem Villacher Künstler Arnold Clementschitsch (1887–1970). Mit rund 70 wunderbaren, überwiegend großformatigen Farbproduktionen sowie Zitaten des Malers und Grafikers, der auch Gedichte schrieb und einen kleinen Band mit frühen Lebenserinnerungen veröffentlichte, schildert sie anschaulich dessen Leben und Werk.

Arnold Clementschitsch absolvierte zunächst eine kaufmännische Ausbildung, ehe er an der Wiener Akademie der bildenden Künste, an der Wiener Kunstgewerbeschule (heute Universität für angewandte Kunst) und schließlich von 1911–1915 an der Akademie in München Malerei studierte. Nach dem Ersten Weltkrieg ging er zurück nach Kärnten und ließ sich nahe seinem Geburtsort am Ossiacher See nieder, der zu einem beliebten Motiv seiner Landschaftsbilder wurde. Zwar teilte er sich Ende der 1920er-Jahre eine Zeit lang ein Atelier in Wien mit Herbert Boeckl, aber erst 1956 verlegte Clementschitsch seinen Lebensmittelpunkt erneut in die Hauptstadt.

Menschen und ihre Lebensräume

Auf der Ausstellung der Wiener Secession 1920 fiel der Künstler vor allem mit bewegten städtischen Straßenszenen auf. Besonders begehrt waren jedoch bald seine Porträts, die erstmals 1925, wiederum in der Wiener Secession, der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Eine Fülle von Bildnissen unbekannter und bekannter Persönlichkeiten – darunter der Maler Herbert Boeckl (1927) und der Komponist Alban Berg (1931 und 1933) – entstand in den folgenden Jahrzehnten: 1932 zeigte die Urania im Silbersaal des Villacher Hotels Post 52 seiner bis dahin geschaffenen gut hundert Porträts. 23 Jahre später schließlich widmete sich eine Clementschitsch-Personale im Villacher Rathaus ausschließlich dem Bildniswerk aus den Jahren 1945–1955.

Die frühen 1930-Jahre nutzte der Künstler für Reisen, die ihn u. a. nach Paris, Südfrankreich und Venedig führten. Landschafts- und Städtebilder entstanden zum Teil vor Ort, oft aber erst nachträglich, denn das Malen aus der Erinnerung heraus war typisch für Clementschitsch. Ebenfalls typisch für den Künstler war dessen Liebe zu Pferden, deren Bewegungen er immer wieder studierte. So schuf er etwa nach einem Aufenthalt auf den Brioni-Inseln den berühmten „Poloreiter“, der auf der Biennale von Venedig 1932 mit einem Preis bedacht wurde. Bis in sein Spätwerk hinein blieben Pferde und Reiter, Porträts, städtische Szenen und Landschaftsbilder die wichtigsten Motive des Malers, hinzu kamen Akte und allegorische Kompositionen.

Renommee und Anerkennung

1945–48 wurde Arnold Clementschitsch – seit 1937 Ehrenbürger der Stadt Villach – mit der Leitung des Kärntner Landesinstituts für bildende Kunst in Klagenfurt betraut, an dem er zahlreiche junge Kärntner Künstler und Künstlerinnen unterrichtete, darunter Hans Staudacher, Josef Tichy oder Elisabeth Guttenberg-Sterneck. 1947 wurde ihm vom Bundespräsidenten der Professorentitel verliehen, 1963 erhielt er den Großen Österreichischen Staatspreis für Malerei.

Internationale Aufmerksamkeit erhielt Arnold Clementschitsch, der seit 1920 Mitglied des Kunstvereins für Kärnten war, schon früh: 1921 widmete ihm die Galerie Goyert in Köln eine Einzelausstellung, 1928 nahm er an der Weltausstellung in Barcelona teil, 1932 an der schon erwähnten Biennale von Venedig. Zahllose Beteiligungen sowie mindestens zehn Personalen im In- und Ausland folgten.

Werke von Arnold Clementschitsch befinden sich heute in den wichtigsten Museen und Sammlungen Österreichs sowie in zahlreichen Privatsammlungen. Auch in führenden Galerien und Auktionshäusern sind Arbeiten des Künstlers präsent und erfreuen sich stetiger Wertsteigerung.

Pressemitteilung 15. 01. 2011

Neuerscheinung „Arnold Clementschitsch“ – Band 4 der Reihe „Kunst und Künstler in Kärnten“

Präsentation am 10. 02. 2011, 19 Uhr, im Dinzlschloss, Schlossgasse 11, 9500 Villach

Signierstunde am 11. 02. 2011, 14 Uhr in der Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2–4, 9020 Klagenfurt

AUS DEM INHALT

LEBEN UND KÜNSTLERISCHES WIRKEN

Einiges aus der Familienchronik
Frühe Kindheitserinnerungen
Erste Schritte auf bildnerischem Boden
Kaufmännische Berufsausbildung
Ungeliebte Beschäftigungen in Wien
Beginn des ersehnten Kunststudiums
Die fruchtbringende Zeit in München
Kriegsjahre und Rückkehr
Das Frühwerk – Figurale Straßenszenen
Ausstellung in der Wiener Secession
Zwischen Symbolismus und Expressionismus
Weiterentwicklung unter Boeckls Einfluss
Das Porträtschaffen des Künstlers
Von Pferden und ihren Reitern
Studienreisen innerhalb Europas
Familienleben in den Zwischenkriegsjahren
Bilder als Spiegel der wirtschaftlichen Lage
Der Maler während der NS-Zeit
Am Kärntner Landesinstitut für bildende Kunst
Clementschitsch als Dichter und Erzähler
Das Spätwerk – Zwischen Realismus und Reife
Wien als ständiger Lebensmittelpunkt
Über das Ende eines Großen
Zur Würdigung des Werkes

AUS DEM SCHAFFEN DES MALERS (Abbildungsteil)

Das faszinierende Frühwerk
Durchbruch zum persönlichen Stil
Höhepunkte in der Zwischenkriegszeit
Malerisches Schaffen nach 1945
Das Spätwerk eines Großen

EREIGNISSE UND DATEN IM ÜBERBLICK

...

Ilse Spielvogel-Bodo

Arnold Clementschitsch. Von Menschen und ihren Lebensräumen

(Kunst und Künstler in Kärnten Band 4)

Verlag Johannes Heyn, Klagenfurt 2011

**120 Seiten, rd. 70 überwiegend großformatige Farbproduktionen, 24 x 23,5 cm, Hardcover, Euro 26,–
ISBN 978-3-7084-0218-5**

Im Buchhandel oder unter www.verlagheyne.at

Neuerscheinung „Arnold Clementschitsch“ – Band 4 der Reihe „Kunst und Künstler in Kärnten“

Präsentation am 10. 02. 2011, 19 Uhr, im Dinzlschloss, Schlossgasse 11, 9500 Villach

Signierstunde am 11. 02. 2011, 14 Uhr in der Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2–4, 9020 Klagenfurt

Die Reihe Kunst und Künstler in Kärnten

In reich ausgestatteten Kunstbüchern stellt die Reihe KUNST UND KÜNSTLER IN KÄRNTEN Leben und Werk bedeutender Kärntner Künstler des 20. Jahrhunderts vor.

Band 1 (2007) „Willibald Zunk“ (108 Seiten, ISBN 987-3-7084-0215-4, € 26,-)

Band 2 (2008) „Felix Esterl“ (108 Seiten, ISBN 987-3-7084-0215-4, € 26,-)

Band 3 (2009) „Raimund Kalcher“ (108 Seiten, ISBN 978-3-7084-0372-4, € 26,-)

Band 4 (2011) „Arnold Clementschitsch“ (120 Seiten, ISBN 978-3-7084-0218-5, € 26,-)

Die Autorin

ILSE SPIELVOGEL-BODO, Dr., geboren 1944 in Amstetten, Kindheit und Schulzeit in der Bundeshauptstadt Wien. Im Juni 1963 Matura am Mädchenrealgymnasium Wien IV. Anschließend Studium an der Universität Wien mit den Hauptrichtungen Geschichte und Kunstgeschichte, Dissertation zum Thema „Die Geschichte des Benediktinerstiftes Ossiach“, 1967 Promotion zum Doktor der Philosophie. 1965–68 Absolventin des 51. Lehrgangs des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung an der Universität Wien, Mitglied dieses Instituts, 1968 Master of Advanced Studies (Geschichtsforschung und Archivwissenschaft).

Seit der Heirat mit Dkfm. Dr. Werner Spielvogel im Jahr 1968 Hauptwohnsitz in Villach, Geburt der Kinder Alexandra, Christina, Stefan und Julia. Neben der Familie langjährige Mitarbeit bei einer Tageszeitung als freie Kulturjournalistin, zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, Vorträge, Lehraufträge an der Volkshochschule Villach. Autorin von Büchern mit den Schwerpunkten Kunst- und Kulturgeschichte Kärntens. Herausgabe von Künstlermonografien, unter anderem über die Maler Ludwig Heinrich Jungnickel, Eduard Manhart, Wilhelm Loisel, Willibald Zunk, Felix Esterl und Raimund Kalcher.

2004 Verleihung des Berufstitels Professorin durch den österreichischen Bundespräsidenten.

Publikationen (Auswahl):

Raimund Kalcher, Von der Freude am Sichtbaren (Kunst und Künstler in Kärnten Band 3), Klagenfurt 2009

Felix Esterl, Von der Ästhetik des Pinselstrichs (Kunst und Künstler in Kärnten Band 2), Klagenfurt 2008

Willibald Zunk, Von der Leuchtkraft der Farben (Kunst und Künstler in Kärnten Band 1), Klagenfurt 2007

Wilhelm Loisel, Botschaften der Natur, Wien 2004

Eduard Manhart, Leben und Werk, Klagenfurt 2003

Ludwig Heinrich Jungnickel, Klagenfurt 2000

Der Verlag

Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG

Friedensgasse 23, A-9020 Klagenfurt

Tel.: +43 / 463 / 33 631, Fax: +43 / 463 / 33 631–33

Mail: office@verlagheyne.at,

www.verlagheyne.at

Für Rückfragen oder Rezensionsexemplare steht Ihnen Achim Zechner zur Verfügung:

Achim Zechner, Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG

T : +43 / 463 / 33 631, M : +43 / 664 / 502 3052, @: achim.zechner@verlagheyne.at